



So soll das von den Dana Senioreneinrichtungen geplante Gebäude im Meinsdorfer Weg in Eutin aussehen, in dem 16 barrierefreie Wohnungen vorgesehen sind. Foto: Thomsen, Zeichnung Rissmann und Spieß Architekten

Ausschuss gibt grünes Licht für neue Senioren-Wohnungen

Dana-Gruppe beabsichtigt, am Meinsdorfer Weg in Eutin eine Baulücke zu schließen.

Von Ulrike Benthien

Eutin – Im vergangenen Oktober gab es Interessenten, die am Meinsdorfer Weg 25-27, Mehr-, Einfamilien- und Reihenhäuser errichten wollten. Diese Pläne sind hinfällig, die lange bestehende Baulücke soll aber trotzdem bald geschlossen werden: Die Dana Senioreneinrichtungen GmbH, nach eigenen Angaben einer der größten privaten Betreiber von Wohnanlagen für ältere Menschen in Niedersachsen und Schleswig-Holstein, will dort 16 Wohnungen bauen. Der Stadtentwicklungsausschuss gab am Donnerstag grünes Licht für das Vorhaben.

Joachim Naumann stellte das Dana-Konzept vor: Demnach sollen die Senioren so lange wie möglich in ihrer eigenen Wohnung leben können, auf Wunsch organisiere ein Concierge mit täglich festen Sprechzeiten im Haus Essensversorgung, Reinigungskraft, Pflegedienst und anderes. Architekt Martin Spieß erläuterte das Bauvorhaben: zwei Geschosse plus Staffelgeschoss mit 16 barrierefreien Wohnungen in einer Größe zwischen 75 und 150 Quadratmetern. Die Einheiten haben jeweils Wohn- und Schlafzimmer, Küche, Bad, Gäste-WC, Terrasse oder Balkon. Zum Paket gehören Hausnotruf, Sturzüberwachungssystem, Brandmel-

deanlage, Haustelefon. Die Wohnanlage verfügt über Gemeinschaftsräume, die auch für Feiern genutzt werden können, und Bettenaufzug.

„Unsere Zielgruppe sind Menschen ab 65 Jahren aufwärts, die mieten oder auch kaufen wollen“, sagte Naumann. „Wir betreiben keinen sozialen Wohnungsbau, sondern sprechen eine ganz bestimmte Klientel an. Unsere Erfahrung zeigt, dass die Nachfrage da ist.“ Das Entgegenkommen der Investoren, die der Stadt Bauvarianten angeboten hatten und dem Wunsch des Ausschusses folgten, von drei- auf zweigeschossig zu drosseln sowie die Zusicherung,

●● Unsere Zielgruppe sind Menschen ab 65 Jahren aufwärts.“

Joachim Naumann, Dana

Stellplätze und Garagen auf dem hinteren Teil des Grundstücks unterzubringen, kamen bei den Fraktionen gut an.

„Wohnen im Herzen von Eutin“ heißt ein weiteres Bauvorhaben, zu dem Ausschuss neue Informationen erhielt. Erfahrungen aus ihren Projekten in Stockelsdorf und Bad Schwartau haben die Wohnungsbaugesellschaft (Wobau) Ostholstein dazu bewogen, die Eutiner Planungen in der Otto-Haesler-Straße noch einmal überarbeiten zu lassen. Projektplaner Christian Bielke erläuterte die Neuerungen: Bislang waren zwei Baukörper vorgesehen, sie sollen jetzt miteinander verbunden werden.

Durch die entstehende Hufeisenform soll der Hofcharakter verstärkt werden, wovon sich die Wobau eine höhere Identifikation der Bewohner mit dem Projekt verspricht. Vorgesehen sind an der Otto-Haesler-Straße insgesamt 45 Wohneinheiten, von kleinen Single-Wohnungen bis hin zu großen für Seniorenwohngemeinschaften. Christian Bielke machte die Fraktionen vorsorglich auf einige Abweichungen von der Gestaltungssatzung aufmerksam, die im Fortgang des Verfahrens genehmigt werden müssten – „für ein besonderes Wohnprojekt in exponierter Lage“.

Offenbar gut erholt, weil ausdauernd streitlustig, waren manche Stadtvertreter aus der Sommerpause zurückgekehrt. Nach einem Schlagabtausch zum raschen Abriss der Villa an der Plöner Straße 82 und der Vorab-Verabredung eines Ortstermins ging es beim B-Plan 119 (für das Gebiet Beuthiner Straße) lautstark weiter. Dessen Aufstellung wurde beschlossen. Dem Vorschlag der Verwaltung und dem Wunsch der meisten anwesenden Stadtvertreter folgten die sechs Stimmberechtigten nicht. Durch eine Patt-Situation ermöglichen Freie Wähler und CDU einem Bauherrn innerhalb dieses Gebiets vier Einfamilienhäuser zu errichten: genau die „scheibchenweise“ Bebauung, die die Stadt vermeiden wollte.



Seit Jahren liegt die Fläche brach. Zu mehr als einem Fundament für Keller oder Tiefgarage hat es bisher nicht gereicht.